



Traditionsverband Rheinisch – Westfälische Artillerie e.V.

Ehemals Traditionsverein FArtBtl 71 / 110 zu Dülmen e.V. von 1988

Nr. 18

Januar 2003

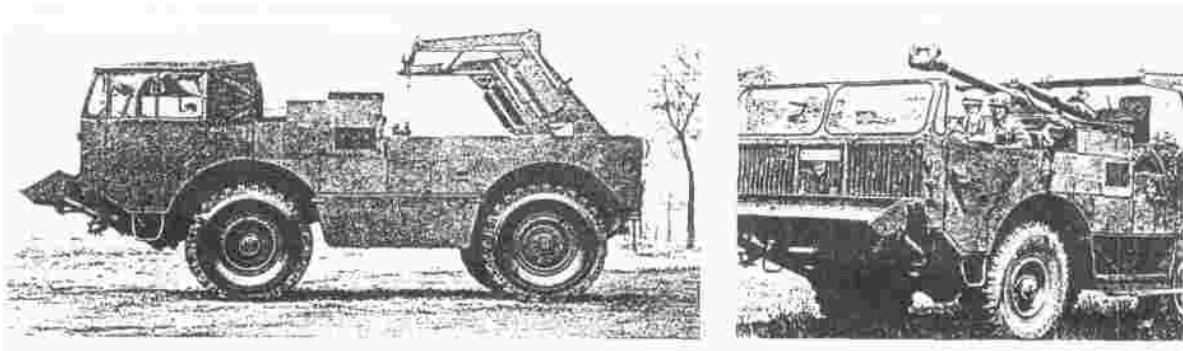
Die Geschichte des Feldartilleriebataillons 110

(siebte Fortsetzung)

Im Januar 1972 treten die Rekruten bei der 4./ FArtBtl 110 ihren Dienst an. Das Bataillon hat erstmalig seine volle Dienststärke erreicht. Am 16. Februar legen die neuen Wehrpflichtigen W18 des Standortes Dülmen beim Feldartilleriebataillon 110 gegenüber dem Kommandeur Oberstleutnant Homann ihr feierliches Gelöbnis ab.

Als ein Problem für die Einsatzbereitschaft stellt sich immer mehr der Geräteträger (GT 8/15) von der Firma Faun heraus. Als Zug- und Transportmittel ist er einfach zu anfällig. In der Regel liegt der Ausfall bei 70%.

Die Einführung von 5t oder 7t als Zugprotze wird erwogen, dann aber mit zusätzlichem Ballast.



Die Auf- und Absetzvorrichtung ist gut zu erkennen. Das Geschütz konnte auch vom Fahrzeug aus feuern.

Ein neuer Bereitschaftsdienst kommt auf das Bataillon zu: Ab 11. Februar beginnt für die 2. Batterie mit der ARF-Bereitschaft (zusätzlicher Schutz für das S AS beim RakArtBtl 150 in Hamminkeln). Der Bereitschaftsdienst am Standort bleibt davon unberührt.

Personalveränderungen:

Im Bataillonsstab wartet man sehnsüchtig auf den neuen Technischen Offizier Hauptmann Hellwig (der Vorgänger Hauptmann Schrupp ist schon seit Oktober nicht mehr im Dienst), der endlich Mitte März eintrifft.

Der Bataillonsarzt StArzt Dr. Schäfer wird ab Mitte Februar Kriegsdienstverweigerer! Ende des Quartals trifft sein Nachfolger Dr. Jasper ein.

Feldartilleriebataillon 110

Die 2. Batterie erhält einen neuen BtrFw: Oberfeldwebel Matena, früher S2-Feldwebel im Bataillonsstab. Er löst Hauptfeldwebel Wellhausen ab, der zum Heeresamt nach Köln versetzt wird. Ende März tritt der 83-Feldwebel, Hauptfeldwebel Krienke, als Erster im Bataillon seine Ausbildung zum Offizier des militärfachlichen Dienstes an.

Nachdem im I. Quartal die Rekruten der 4. Batterie eingerückt sind, das Bataillon also mit Personal voll ausgestattet ist, wird es Zeit zum Ausrücken.

Ab März laufen die Vorbereitungen für den Truppenübungsplatzaufenthalt Grafenwöhr, der nahezu allen Soldaten unbekannt ist, auf vollen Touren.

Der Anmarsch erfolgt mit der Eisenbahn.

Alles schaut voller Erwartung auf das II. Quartal 1972! (wird fortgesetzt).

In den folgenden Informationsschriften wollen wir auch Ober die Geschichte des Artillerieregiment 7 und der Stabsbatterie 7, der Aufklärenden Artillerie des Artillerieregiment 7, des Panzerartilleriebataillons 205 und deren Traditionsverbände berichten. Wer unterstützt uns dabei?

Mitglieder informieren!

An dieser Stelle sollen Mitglieder berichten können. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen!

Heute berichtet Generalmajor Jan Jörg Oerding, Kommandeur der 10. Panzerdivision in Sigmaringen. Generalmajor Oerding war von Juli 1976 bis März 1980 Batteriechef der 3./ Feldartilleriebataillon 71.



Liebe Kameraden und Freunde unseres Traditionsverbandes!

Wie halten wir es eigentlich mit der Tradition?

Schon wieder diese Frage, die sich eigentlich schon Generationen unserer Vorgänger gestellt, unterschiedlich beantwortet und vor allem sehr unterschiedlich mit Leben gefüllt haben.

Aber, auch wenn uns diese Frage unbequem und lästig ist, manchmal wegen unseres oftmals verbreiteten Wegschauens und auch eigenen Untätigkeit sogar wehtut, müssen wir uns ihr immer wieder stellen. Denn sie ist und bleibt hochaktuell.

Und dies nicht aus eher formalen Gründen, sondern weil richtiges Traditionsverständnis und damit verbundene lebendige Ausgestaltung eigentlich unverzichtbar für Geist und Haltung der Truppe und damit ihrer „Seele“ sind.

Mitglieder informieren!

Aber mehr noch: gelebte und aktiv gestaltete Traditionsbewahrung und -pflege bilden auch den so wichtigen Bezugsrahmen, in dem sich unsere Ehemaligen und Reservisten mit ihrem persönlich geleisteten Lebensbeitrag für die Streitkräfte wiederfinden und die oftmals auch mit ihrer militärischen Heimat beschreiben.

Umfassende Traditionsbewahrung wird darüber hinaus noch aktueller, sogar dringlicher, wenn man berücksichtigt, vor welch großen Herausforderungen wir alle vor dem Hintergrund der gewaltigen Umstrukturierungen und unverändert ständigen personellen Veränderungen stehen.

Mehr als je zuvor habe ich die Sorge, dass vieles aus unserer über 45jährigen Bundeswehrgeschichte verschüttet zu werden oder sogar wegzubrechen droht.

Oftmals ist es so, dass die Geschichte eines Verbandes mit seinen wesentlichen Stationen und herausragenden Ereignissen nur unzureichend, teilweise sogar überhaupt nicht dokumentiert ist.

In vielen Standorten, damit beziehe ich im übrigen auch ehemalige Standorte mit ein, fehlen darüber hinaus in sich schlüssig konzipierte „Traditionsräume“ oder auch wehrgeschichtliche Sammlungen.

Aber auch der organisatorische Zusammenhalt der Ehemaligen in Verbänden/Großverbänden mit entsprechenden Aktivitäten zur Pflege der Tradition bröckelt.

Natürlich gibt es hier und da die besonders strahlenden „Leuchttürme“. Aber wer wollte leugnen, dass sie oftmals nur durch das besondere Engagement einiger weniger zum Leuchten gebracht werden.

Diese Entwicklung dürfen wir aber als nicht nur nicht unabwendbar hinnehmen, sondern müssen uns ihr entgegenstemmen.

Hier sind alle gefordert, die Aktiven, Ehemaligen und auch die Reservisten.

Denn Traditionsbewahrung und -pflege ist nicht nur die Aufgabe einiger weniger sondern von uns allen. Und dafür muss man sich einbringen, jeder an seinem Platz und nach seinen Möglichkeiten.

Und das dies nicht nur gut funktionieren kann sondern für alle Beteiligten auch mit einem Zugewinn verbunden ist, kann man in den existierenden Freundeskreisen, aber beispielsweise auch in den vielen Vereinigungen in unserem benachbarten Ausland beobachten.

Für mich als Divisionskommandeur hat der Gesamtkomplex Tradition einen hohen Stellenwert, er ist für mich ein persönliches Anliegen.

Traditionsbewahrung ist die Klammer zwischen den Generationen. Mit der Weitergabe von bewahrenswerten Werten und Ereignissen spinnt sie den Faden der Geschichte weiter, gibt Halt und Orientierung und schafft ein tragfähiges Fundament für den Blick in die Gestaltung der Zukunft.

In unserer Gesellschaft ist die unvoreingenommene Betrachtung der Geschichte leider eine Seltenheit. Dabei ist es gerade für junge Leute wichtig, daran zu erin-

Mitglieder informieren!

nern, dass nur der aus der Geschichte lernen kann, der sich vor pauschalen Urteilen hütet.

Denn nur im Bewusstsein der Geschichte mit all ihren Höhen und Tiefen, sind wir in der Lage, verantwortungsbewusst unsere Zukunft zu gestalten.

Und dies gilt natürlich im besonderen Maße auch für unsere Streitkräfte.

Ich unterstütze deshalb ausdrücklich alle Initiativen, die uns in dieser anspruchsvollen Zielsetzung weiterbringen.

Meine Kommandeure habe ich entsprechend in die Pflicht genommen.

Für alle Standorte wurden entsprechende Konzeptionen erarbeitet, die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

2003 plane ich darüber hinaus einen Freundeskreis der 10. Panzerdivision zu initiieren, um die unterschiedlichen Aktivitäten noch besser zu koordinieren und um vor allen Dingen den Gesamtkomplex „der Beliebigkeit des Alltags“ zu entziehen. Ich verspreche mir einiges davon.

Unserem Traditionsverband der Artillerie in Dülmen kann ich nur Wünschen, dass er den bisweilen mühsamen Weg, ohne sich beirren zu lassen, weitergeht.

Hier wird wirklich von wenigen für viele Großartiges geleistet.

Vielleicht lässt sich aber der eine oder andere noch ein wenig mehr begeistern für eine aktive Mitarbeit.

Denn nur, wenn wir diese anspruchsvolle Aufgabe gemeinsam schultern, können wir uns letztendlich des Erfolges sicher sein.

In alter Verbundenheit zu den Dülmener Artilleristen grüßt Sie und Ihre Angehörigen Ihr

Jan Oerding



Wir trauern um unsere Kameraden

Oberstleutnant a.D.

Hans-Georg Großkreutz

09.09.1925 – 20.11.2002

Oberstleutnant a.D.

Gerhard Dobbert

03.09.1923 – 03.01.2003

Informationen

Termine!

19.02.2003 Artilleristischer Stammtisch mit einer Einweisung in unsere Berlinfahrt und einem kurzen historischen Abriss über Berlin von OTL a.D. Trippens um 19.30 Uhr im OffzHeim der St. Barbara-Kaserne.

13.-16.03.2003 Berlin/Potsdamfahrt. Es sind kurzfristig 2 DZ wieder frei geworden. Interessenten wenden sich bitte direkt an **OStFw Rückert!** (priv. 02594/85226 / dienstl. 02594-969-5201). Spätester Termin ist der 10.02.2003!

09.05.2003 Jahreshauptversammlung im St. Barbarahaus (Soldatenheim) in Dülmen. Hierzu ergeht eine besondere Einladung!

Personalia aus dem Bereich unserer Mitglieder

Beförderungen

Mit Wirkung vom 01.08.2002

Hauptfeldwebel Horst Vestweber zum Stabsfeldwebel Mit Wirkung vom 01.09.2002

Major Joachim Schwarz zum Oberstleutnant.

Mit Wirkung vom 01.10.2002

Hauptmann Markus Lfick zum Major.

Mit Wirkung vom 11.10.2002

Stabsfeldwebel Reinhard Schorn zum Oberstabsfeldwebel.

Mit Wirkung vom 28.10.2002

Regierungsamtmann Peter Lindemann zum Regierungsamtsrat.

Mit Wirkung vom 29.11.2002

Oberleutnant Uwe Hoffmann zum Hauptmann.

Versetzungen

Mit Wirkung vom 01.05.2002

Stabsfeldwebel Manfred Barta, bisher beim L D/NL Korps in Münster, in den Ruhestand.

Mit Wirkung vom 16.09.2002

Stabsfeldwebel Horst Vestweber, bisher BtrFw 4./ BeobPzArtBtl 71 in Dülmen, zur LuftMechanischenBrigade 1 nach Fritzlar als ArtRadarFw und S2Fw.

Mit Wirkung vom 01.09.2002

Oberstleutnant Volker Dunker, bisher DezLtr beim I. D/NL Korps in Münster, in den Ruhestand.

Mit Wirkung vom 01.10.2002

Oberstabsfeldwebel Herbert Brockmann, bisher BtrFw 1./ BeobPzArtBtl 71 / ArtAufklBtl 71 in Dülmen, zum Kaderpersonal ArtAufklBtl 113 nach Coesfeld als S 1/S3-Fw. Nachfolger wurde **Oberstabsfeldwebel Heinz Ulrich Wilsch.**

Stabsfeldwebel Wolfgang Bleß, bisher BtrFw 5./ BeobPzArtBtl 71 in Dülmen, zur SDH, Dez u/3, nach Köln als PersFührungsFw Artillerie Süddeutschland.

Stabsfeldwebel Reinhard Schorn, bisher an der SDH in Köln, zur 1./ PzArtBtl 215 nach Augustdorf als BtrFw.

Mit Wirkung vom 01.10.2002

Major Detlef Lücke, bisher BtrtChef 1./ BeobPzArtBtl 71, zum PzArtBtl 405 nach Dabei als S3-StabsOffz. Nachfolger ist **Hauptmann Jörg Manfred Theo Fischer.**

Mit Wirkung vom 01.10.2002

Hauptfeldwebel Klaus Ebeling, bisher BtrFw DrohnenBtr 100 in Coesfeld, zum Stab 7. PzDiv, G2, nach Düsseldorf. Sein Nachfolger wurde **StFw Klaus-Jürgen Schmidt**, bisher BtrFw StBtr ArtRgt 7 in Dülmen.

Mit Wirkung vom 21.10.2002

Oberst Helmut Hitscherich, bisher Kommandeur ArtRgt 7 in Dülmen, zum H. Korps nach Ulm als DezLtr Zentrale Angelegenheiten.

Mit Wirkung vom 28.10.2002

Oberstleutnant Michael Stelter, bisher stv. RgtKommandeur ArtRgt 7 u. KasKdt der St. Barbara-Kaserne in Dülmen, zum Heeresamt nach Köln, Dez 1/5, Kampfunterstützung. Seit 02.09.2002 hat **Major Matthias Rippich** die Aufgaben des KasKdt übernommen.

Mit Wirkung vom 18.11.2002

Hauptmann Christian Delitz, bisher Flt-Ofrz ArtRgt 7, zu PzArtBtl 515 nach Kellinghusen als BtrtChef 1./ PzArtBtl 515.

Hauptmann Peter Depel, bisher Sl-Ofrz ArtRgt 7, zur HUS I, VI. Insp., nach Münster als Ausbildungsklassenleiter.

Mit Wirkung vom 01.04.2003

Oberst i.G. Henry Schäfer, bisher Leiter des Verbindungskommandos zum italienischen Verteidigungsministerium / Generalstab in Rom, in den Ruhestand.

Stabsfeldwebel Horst Schulz, bisher Sl-Fw Artillerieregiment 7, in den Ruhestand.

Mit Wirkung vom 01.07.2003

Stabsfeldwebel Gerold Rückert, bisher
Artillerieregiment 7, in den Ruhestand.

Auszeichnungen

Am 15. November 2002 wurden **Hauptmann d.R. Martin Gerdes, Hauptgefreiter d.R. Andreas Jansing, Stabsfeldwebel a.D. Heinz Laufer und Oberstabsfeldwebel Gerold Rackert** mit dem Wappen des **Traditionsvereins FArtBtl 71 / 110 zu Dülmen e.V.** ausgezeichnet.

Patenschaften

Am 29.08.2002 wurde die Patenschaft zwischen der **Stadt Olfen** und der **Stabsbatterie Artillerieregiment 7** offiziell beendet.

Außerdienststellung und Kommandoübergabe

Am 23.09.2002 wurde die **Panzergrenadierbrigade 19 "MÜNSTERLAND"** aufgelöst. Gleichzeitig wurde das Kommando über die **Panzerbrigade 21 "LIPPERLAND"** von Brigadegeneral Wolf-Dieter Langheld an **Oberst Robert Bergmann** übergeben.

Unterstellungswechsel

Am 23.09.2002 wurde mit einem feierlichen Appell das **Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 der Artilleriebrigade 100** (Mühlhausen / Thüringen) unterstellt.

Umgliederung und Unterstellungswechsel

26.09.2002 wurde das **Panzerartilleriebataillon 205** in einen nichtaktiven Verband umgliedert und der **Panzerbrigade 21** unterstellt. Das Kommando über das **Panzerartilleriebataillon 205** übernahm **Oberstleutnant d.R. Garsten Utermark**.

Umbenennung

01.10.2002 wurde das **Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71** in **Artillerieaufklärungsbataillon 71** umbenannt. Gleichzeitig wurde die 47 BeobPzArtBtl 71 in 47 ArtAufklBtl 113 umbenannt und dem ArtAufklBtl 71 unterstellt. Die 3./ BeobPzArtBtl 71 wurde in 4./ ArtAufklBtl 71 umbenannt.

Die DrohnenBttr 100 (Coesfeld) soll in 3./ ArtAufklBtl 71 umbenannt werden.

Die 57 BeobPzArtBtl 71 wurde zum 31.12.2002 aufgelöst.

Ab Januar wurde eine 57 ArtAufklBtl 71 als GeräteEinh aufgestellt.

Auflösung und Unterstellungswechsel

Am 11.10.2002 wurde das **Artillerieregiment 7** als aktiver Truppenteil aufgelöst und der Kommandeur, Oberst Helmut HITSCHERICH, mit Wirkung vom 21.10.2002 von seinem Kommando entbunden. Gleichzeitig wurde die **Drohnenbatterie 100** (3 ./ArtAufklBtl 71) dem **Artillerieaufklärungsbataillon 71** unterunterstellt.

In eigener Sache

Informieren Sie uns bitte über Beförderungen, Versetzungen, Auszeichnungen, Anschriften- und Kontoänderungen!!!

Mitgliederstand am 01.01.2003: 313

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

OTL a.D. Dieter Gartz, Unmatenweg 26,
48249 Dülmen, Ruf: 02594/785460, Email:
dietei-gartz(aionlinehome.de

OSTFw a.D. Heinrich Baues, Dahlienstr.
10,48249 Dülmen, Ruf: 02594/80990 Email:
baues@muensterland.de

OTL d.R. Werner Eilerkamp, Teutenrod
59, 48249 Dülmen, Ruf: 02594/83140, Fax:
02594/99 19 144, Email: werner.ellerkamp@t-online.de

Hauptmann a.D. Werner Frank, Hengte-
weg 22, 48635 Coesfeld, Ruf: 02541/81401,
Email: Werner-Frank-Coesfeld@t-online.de

OSTFw Herbert Brockmann, St.-Barbara-
Kaserne, 48232 Dülmen, Durchwahl:
02594/969/5341.
Email: Brockmann-COE@t-online.de

OSTFw Gerold Rackert, St.-Barbara-
Kaserne, 48232 Dülmen, Durchwahl:
02594/969/5511.
Email: gero Id.rueckert@freenet.de